

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen

BRAND STADTOVAL
Das Herzstück ist gerettet.
Seite 2

AUSSTELLUNG
„Was mich am Leben hält - Wohnsitzlose blicken nach vorn“
Seite 2

OSTERBRUNNEN
1000 bunte Eier für den Aalener Osterbrunnen.
Seite 2

LIMESMUSEUM
Frühjahrsfest am Sonntag, 6. April von 11 bis 17 Uhr.
Seite 3

OSTALB-ONLEIHE
Aalener OB unterschreibt interkommunale Vereinbarung.
Seite 4



Stadt der Weltdekade: Stolz präsentieren Erste Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler (Mitte), Rudolf Kaufmann (links) und Ulrich Holzbaur (4.v.l.) das Banner.

Foto: DUK Freya Kettner

Aalen ist Dekadestadt: Auszeichnung zum dritten Mal

Das langjährige Engagement der Stadt Aalen gemeinsam mit der Agenda 21 und der Hochschule Aalen für Nachhaltigkeit ist erneut gewürdigt worden. Der Präsident der UNESCO-Kommission, Walter Hürche, hat Aalen am Mittwoch, 26. März 2014 im Namen der UNESCO-Kommission zum dritten Mal als „Stadt der UN-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

Erste Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler nahm die Auszeichnung für die Stadt Aalen gemeinsam mit Rudolf Kaufmann, Leiter des Grünflächen- und Umweltsamtes und Prof. Dr. Ulrich Holzbaur auf der Bildungsmesse DIDACTA in Stuttgart entgegen. „Wir

freuen uns besonders, dass wir bereits zum dritten Mal als Dekadestadt ausgezeichnet werden, obwohl die Ansprüche der Deutschen UNESCO-Kommission gestiegen sind. Dank der langen Partnerschaft von Politik, Schulen, Hochschule und Verwaltung können wir seit Jahren Projekte im Sinne der Nachhaltigkeit erfolgreich umsetzen“, erklärte Heim-Wenzler.

Um die Transformation der Gesellschaft zur Nachhaltigen Entwicklung zu erreichen, ist die Bildung unabdingbar. Deshalb hat die UN die Dekade 2005 bis 2014 dem Thema Bildung für Nachhaltige Entwicklung gewidmet und zeichnet vorbildliche Kommunen und Projekte aus.

Bereits zum fünften Mal ausgezeichnet wurde der „Grüne Aal“, ein Nachhaltigkeitsmanagementsystem für Schulen, Gemeinschaftsprojekt der Stadt Aalen mit der Hochschule Aalen. Dies ist eine Stufe, die bis jetzt nur von bundesweit 15 Projekten erreicht wurde.

In der Laudatio hob Prof. Dr. Gerhard de Haan, Vorsitzender des deutschen Nationalkomitees der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung", die vielfältigen Aktivitäten der Stadt im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung hervor. Neben dem Bereich Energie und Klima mit dem Programm „Aalen schafft Klima“ und die Auszeichnungen zum „european energy award“ stellte er die Aktivitäten der Lokalen Agenda 21 und die vielfältigen Kooperationsprojekte mit der Hochschule in den Vordergrund. Bundesweit gibt es nur 21 Kommunen, die diese Auszeichnung bekommen haben.

Die gemeinsame Arbeit von Stadt und Hochschule wurde auch auf dem Stand der UN-Dekade-Städte vorgestellt. Kern des gemeinsamen Auftritts bildet die Vorstellung der Broschüre "Reallabor Aalen" zur Kooperation der Stadt Aalen und der Hochschule Aalen in transdisziplinären Projekten zur Nachhaltigen Entwicklung mit dem Schwerpunkt studentischer Projekte. Die mit Umweltamt und Agendabüro unter Leitung von Rudolf Kaufmann und vielen anderen Ämtern der Stadt durchgeführten Projekte umfassen von der Deutschen UNESCO-Kommission ausgezeichnete Dekade-Projekte wie den Grünen Aal, Nachhaltiges Eventmanagement, Aalen nachhaltig-erleben und das Reallabor Aalen, sowie den virtuellen Kocher-Aal-Rombach-Nachhaltigkeitsweg und viele Projekte im Bereich regenerative Energien. Die Broschüre wurde von Ulrich Holzbaur, Monika Bühn und Karima Daniel erstellt.

AUS DEM GEMEINDERAT

Hofackerschule bietet 30 Flüchtlingen Unterkunft

Die Stadt Aalen ist solidarisch und unterstützt den Landkreis bei der Unterbringung von Asylbewerbern. Einstimmig hat der Gemeinderat dem Vorschlag zugestimmt, die freierwerbende Hofackerschule als Unterkunft für 30 Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen. Die Stadt vermietet dem Landkreis das Gebäude für maximal vier Jahre. Danach wird auf dem Gelände, wie geplant, ein neues Wohnquartier entstehen.

Stadt und Landkreis sagten zu, in engem Austausch mit den Menschen in der Nachbarschaft zu bleiben und deren Ängste und Sorgen ernst zu nehmen. „Wir haben viel Erfahrung“, setzt OB Rentschler auf bewährte Strukturen. Seit Jahren sei die Betreuung und Integration durch ehrenamtliche Betreuung, Sprachunterricht und sozialpädagogische Angebote gegeben und führe zu einem guten Miteinander mit den aktuell 213 in der Stadt lebenden Flüchtlingen.

Mit den Anwohnern vereinbarte OB Rentschler während einer Informationsveranstaltung vor Ort ein nächstes Treffen. Dann sollte mehr bekannt sein, woher die Flüchtlinge kommen, die in die Hofackerschule einziehen werden. Verteilt werden die Menschen von Karlsruhe aus, der zentralen Aufnahmebehörde des Landes. Der Landkreis rechnet damit bis zum Jahresende Unterkunftsplätze für etwa 1000 Menschen zu benötigen.



Perspektive Kayser-Architekten

Bauprojekt mit Durchstich Beinstraß – Nördlicher Stadtgraben

Es tut sich etwas im Umfeld von Mercatura: zwischen Beinstraße und Nördlichem Stadtgraben baut die Würzburger allobjekt GmbH nach dem Entwurf des Aalener Architektenbüros Kayser ein neues Geschäfts- und Wohnhaus. Das 6,5-Millionen-Projekt, das neben der Adler-Apotheke, dem Früchtehaus Hieber auch das ehemalige Café Gebhard und das Boger-Haus mit einbezieht, könnte die Initialzündung sein für die weitere Entwicklung des Nördlichen Stadtgrabens. In dem dreigeschossigen Flach-

dach-Gebäude entstehen 12 Wohnungen und insgesamt vier Ladengeschäfte. Zwischen Apotheke und Früchtehaus stellt eine Passage die seit langem geforderte Verbindung zwischen dem Spritzenhausplatz her.

Teile der historischen Stadtmauer bleiben erhalten und sind in dem Durchgang, der sich von 2,50 Meter bis auf vier Meter öffnet, zu sehen. Die Abrissarbeiten sollen im März 2015 beginnen, der Investor rechnet mit einer Bauzeit von eineinhalb Jahren.

Erstmals Kaffee und Tee aus fairem Handel im Aalener Gemeinderat

Aalen will Stadt des fairen Handels werden. Erstmals wurden den Gemeinderätinnen und -räten in der Sitzung am vergangenen Donnerstag warme Getränke mit dem Fairtrade-Siegel kredenzt. Dazu gab es auch fair gehandelte Schokolade.

FAIRTRADE-STADT AALEN

Kriterien erfüllt - Antrag für Fairtrade-Siegel gestellt

Alle Voraussetzungen für das begehrte Siegel sind erfüllt. Dazu mussten 14 Einzelhandelsgeschäfte und sieben Gastronomiebetriebe gewonnen werden, Fairtrade-Produkte zu verkaufen und zu verwenden. Außerdem müssen mindestens je ein Verein, eine Schule und eine Kirchengemeinde fair gehandelte Produkte nutzen und über Aktionen und Bildungsveranstaltungen die Kampagne unterstützen.

„Aalen ist bereits vorbildlich aufgestellt, wir haben die Bedingungen mehr als erfüllt“, dankt OB Rentschler allen Partnern. „Wir hoffen auf einen schnellen positiven Bescheid, um das Thema fairer Handel und gerechte Produktionsbedingungen im Sinne unseres Leitbilds in Aalen verankern und weiter entwickeln können.“

Der Gemeinderat kam in seiner heutigen Sitzung erstmals in den Genuss fair gehandelter Produkte. Ab sofort wird im Rathaus Fairtrade-Kaffee und -Tee ausgeschenkt



OB Thilo Rentschler unterzeichnet den Antrag.

Fundsachenversteigerung

Am Donnerstag, 3. April 2014 um 14 Uhr findet im kleinen Sitzungssaal des Rathauses Aalen die jährliche Versteigerung der Fundsachen aus dem Jahr 2013 statt. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten wird es Teilnahmekarten zu Fundsachenversteigerung geben, die ab 13.30 Uhr am Eingang des kleinen Sitzungssaals erhältlich sind. Im Austausch zu Ihrer Teilnahmekarte wird Ihnen eine Versteigerungsnummer ausgehändigt.

Filzen für Osterfest

DIENSTAG, 8. APRIL 2014 | UND DONNERSTAG, 9. APRIL 2014 | JE 9 BIS 12 UHR | WESTSTADTZENTRUM

Kleine Figuren aus Wolle selber fertigen ist eine tolle Sache. Aus wenigen Materialien und ein bisschen Übung entstehen hübsche Dekorationen. Sie bekommen einen Einblick in die zwei grundlegenden Filztechniken: Das Nassfilzen und das Filzen mit der Nadel. Wir werden ein Osternest mit einem Häschen und ein paar Eiern filzen.

Kosten: 25 Euro zzgl. Materialkosten
Anmeldung: silke.haas@aalen.de oder Telefon: 0162 2927956

Eine-Welt-Antrag stellen

Seit Anfang der neunziger Jahre unterstützt die Stadt Aalen lokale Initiativen der Entwicklungshilfe. In diesem Jahr hat der Gemeinderat auf Vorschlag des Oberbürgermeisters den Eine-Welt-Fonds auf 15.000 Euro aufgestockt. Kirchen, Vereine, Gruppen und Privatpersonen können sich für ihr persönlich betreutes Entwicklungshilfeprojekt um einen städtischen Zuschuss bewerben. Bis zum Montag, 5. Mai 2014 nimmt das Presse- und Informationsamt Anträge entgegen. Das Formular kann im Internet unter www.aalen.de/eine-welt heruntergeladen werden.

und dazu Fairtrade-Schokoladentäfelchen angeboten.

Im nächsten Schritt wird ein fairer Einkaufsführer erstellt, in dem alle Aalener Firmen, Organisationen und Gastronomiebetriebe aufgelistet sind, die sich dem fairen Handel anschließen und entsprechende Produkte anbieten und verarbeiten. Die Fairtrade-Internetseite wird demnächst freigeschaltet.

Ostermarkt rund um den Marktbrunnen



Am Donnerstag, 10. April 2014 findet von 10 Uhr bis ca. 18 Uhr der Ostermarkt rund um den bunt geschmückten Marktbrunnen statt.

Neben zahlreichen nicht kommerziellen Ausstellern, die österliche Produkte aus den Bereichen Ton, Floristik, Filz und anderes anbieten, initiiert der Kleintierzuchtverein Fachensfeld einen kleinen Streichelzoo. Die Kaufmännische Schule verkauft den Osterhasen „Max“ aus Hefeteig. Der Erlös kommt auch in diesem Jahr einem guten Zweck zugute.

THEATER DER STADT AALEN

Konzert mit Corinne Douarre „Silence - Eine gespannte Stille“ Gastspiel
Mittwoch, 2. April 2014 | 20 Uhr | Frapé

„Neunzehn Minuten“ Romanadaption der Formation Drama-Club. Gastspiel
Freitag, 4. April 2014 | 20 Uhr | Altes Rathaus

PREMIERE „Ja, Brigitte! Ja! Ja! Ja!“
von Katja Hensel - Uraufführung
Samstag, 5. April 2014 | 20 Uhr | Wi.Z

Theater-Kaffee-Klatsch zu „Ja, Brigitte! Ja! Ja! Ja!“
Sonntag, 6. April 2014 | 15 Uhr | Bürgerspital

„Ja, Brigitte! Ja! Ja! Ja!“ von Katja Hensel
Uraufführung
Sonntag, 6. April 2014 | 19 Uhr | Wi.Z

BÖRSEN/BASARE

Kinderbedarfsbörse des Kindergarten St. Michael.
Samstag, 5. April 2014 | 14 bis 16 Uhr | Martinskirche | Zeberstraße 37

Engagierte gesucht

Sie haben Freude an anderen Sprachen? Sie helfen gerne Menschen? Sie können zum Beispiel serbisch, türkisch oder russisch sprechen und übersetzen? Dann suchen wir genau Sie? Unterstützen Sie als ehrenamtlicher Dolmetscher u.a. Menschen mit Migrationshintergrund, Flüchtlinge und viele andere. Sollten Sie Interesse haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme an

DRK-KV Aalen e.V.
Bischof-Fischer-Straße 119-121
73430 Aalen
Yvonne Wagner
Telefon: 07361 951-244
E-Mail: yvonne.wagner@drk-aalen.de

Weitere aktuelle Engagement-Angebote sind auch unter www.aalen.de/engagement zu finden.

Möchten Sie ein Gesuch veröffentlichen wenden Sie sich bitte an:
Stadt Aalen
Bürgerschaftliches Engagement
Eugenie Andres
Telefon: 07361 52497-15 oder
E-Mail: buengerengagement@aalen.de

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon: (07361) 52-1142
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Uta Singer

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs



Großbrand auf dem Stadtoval – das Herzstück ist gerettet

Schreckensnachricht am Mittwochabend kurz nach 19 Uhr: „Das Stadtoval brennt!“ Eine schwarze Rauchsäule steht über der Brache, Flammen lodern aus dem Dach des ehemaligen Bahnverwaltungsgebäudes und fressen sich, angefacht von kräftigen Windböen aus Osten, in Windeseile durch das trockne Gebälk. Als die Feuerwehr nur wenige Minuten von ihrem Übungsabend im Rettungszentrum am Brandort eintrifft, stieben schon die Funken in den rauchigen Abendhimmel Richtung Innenstadt. Trotz

des schnellen Einsatzes der Feuerwehr, scheint das erbitterte, zähe Ringen der 130 personenstarken Feuerwehrtruppe aus Aalen, Ellwangen und Heubach lange Zeit vergebens. Ein Kampf gegen Windmühlflügel.

Erleichterung am Morgen danach. Während die Feuerwehr Brandwache hält und die Ermittler nach Spuren in der Brandruine suchen, schaut sich Oberbürgermeister Thilo Rentschler vor Ort um. Er will wissen,

„Was mich am Leben hält - Wohnungslose blicken nach vorn“

Am Freitag, 4. April 2014 um 11.30 Uhr wird die Foto-Ausstellung der Caritas Ost-Württemberg „Was mich am Leben hält - Wohnungslose blicken nach vorn“ im Rathausfoyer in Aalen eröffnet. Eindrucksvolle Photographien von Wolfgang Lohner und persönliche Aussagetexte stellen die Menschen, die in der Anlauf- und Beratungsstelle für Wohnsitzlose in Aalen Hilfe suchen, in den Mittelpunkt. Nach einem Grußwort von OB Thilo Rentschler führen Wolfgang Lohner von der Caritas und Diakon Ottmar Ackermann vom Freundeskreis für Wohnsitzlose Aalen e.V. in die Ausstellung ein.

Straßenzeitungsverkäufer Jörg Eibisch aus Schwäbisch Gmünd bietet dabei auch seine Biographie „Ein Leben wie eine Achterbahnfahrt“ zum Verkauf an. Für die musika-



Foto: Wolfgang Lohner

lische Umrahmung sorgt Felix Stickel am Klavier. Bis zum 28. April 2014 können die Fotos und Lebensgeschichten der Betroffenen zu den Öffnungszeiten des Rathauses betrachtet werden.

Tausend Eier für den Osterbrunnen



Citymanager Reinhard Skusa, Floristin Sabine Grimm und Kreativchef Oliver Bezler freuen sich über die bunten Ostereier

Fünf Körbe gefüllt mit bunt gestalteten Eiern hat Citymanager Reinhard Skusa am vergangenen Dienstag entgegen genommen. Die Eier wurden an vier Aktionsmorgens im KLEWERK AtelierErlebnis bemalt.

„Hilf dem Osterhasen“ lautete das Motto unter dem der ACA und KLEWERK eingeladen hatten, um an vier Samstagvormittagen Eier für den Osterbrunnen zu bemalen. Insgesamt wurden im Atelier tausend bunte Eier gestaltet. Natürlich erhielt jedes Kind eine

kleine Belohnung für die gelungene Arbeit. Marienkäfer, Blumen, Punkte oder Fantasieformen zieren nun die bunten Eier, die am 9. April am Marktbrunnen angebracht werden. „Jedes Ei ist ein kleines Unikat. Dank dieser tollen Aktion wird der Osterbrunnen in diesem Jahr ein wahrer Blickfang werden“, sagte Skusa. Am 10. April findet rund um den Marktbrunnen der beliebte Ostermarkt statt. Neben österlichen Produkten aus Ton, Floristik und Filz wird auch ein kleiner Streichelzoo aufgebaut.



was zu retten ist für die Vision, in dem neu entstehenden Quartier die Eisenbahn-Tradition lebendig zu erhalten und das historische Gebäude für ein Kultur- und Bürgerzentrum nutzen zu können. „Das Herzstück ist gerettet“ wird er am Mittag in einer Medienkonferenz sagen. „Kein Tag der Freude, aber ein Tag des Durchatmens.“

OB Rentschler dankt den Einsatzkräften von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdiensten für den erfolgreichen Einsatz. Er sei froh, dass niemand zu Schaden kam. Erst am Morgen danach sei ersichtlich, wie gefährlich der Löscheinsatz war. Das bestätigt auch Feuerwehrkommandant Kai-Rudolf Niedziella. Nicht nur offene Gruben und Senken im Gebäude und auf dem Gelände stellten eine Gefahr dar. Auch die Einsätze über die drei Drehleitern und der Kampf im Inneren des völlig verrauchten Gebäudes

sind risikoreich. „Ich spreche meine Hochachtung aus und danke allen beteiligten 130 Feuerwehrmännern und -frauen für das gute Zusammenspiel“, betont das Stadtoberhaupt.

Nach Einschätzung der Stadtverwaltung liegt der Schaden im Millionenbereich. Trotzdem sind alle zuversichtlich, die ursprünglichen Pläne für Kultur und Begegnung auf dem Gelände verwirklichen und den Grundcharakter des historischen Gebäudes zur Geltung bringen zu können. Die Arbeiten an einem Nutzungskonzept, das dem Gemeinderat vorgelegt wird, werden fortgesetzt, wenn auch unter veränderten Bedingungen. Baubürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler ist ebenso optimistisch wie OB Rentschler: „Es wird uns auch jetzt noch gelingen, ein gutes Konzept zu entwickeln und die Eisenbahngeschichte lebendig zu halten“

Fahrbahneerneuerung der L 1084 zwischen Dossingen und B466

Die bereits im vergangenen Jahr begonnene Fahrbahndeckenerneuerung zwischen der B 466 und der K 3299 beim Gewerbegebiet „Riegel“ von Neresheim soll ab dem 31. März 2014 weitergeführt werden.

Im vergangenen Jahr konnte der 1. Abschnitt dieser Maßnahme von der B 466 bis kurz vor die Einmündung der K 3299 nahezu fertig gestellt werden. Hier müssen noch die Fahrbahndecke eingebaut und die Bankette angepasst werden. Zur Fertigstellung der Gesamtmaßnahme werden, sofern es die Witterung erlaubt, ca. 3 Wochen benötigt. In dieser Zeit soll der 2. Abschnitt, der Einmündungsbereich der K 3299 und die nördliche Zufahrt zum Gewerbegebiet erneuert und die vorgenannten Arbeiten erledigt werden. Die Erschließung des Gewerbe-

gebietes bleibt gewährleistet. Der Linienverkehr bleibt über das parallel verlaufende Wegenetz aufrecht erhalten. Eine Umleitung in beiden Richtungen ist über Großkuchen und Ebnat nach Aalen und zur A7 ausgeschildert. Für die durch den Bau und die Umleitungen entstehenden Beeinträchtigungen werden Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis gebeten. Alle am Bau beteiligten sind bemüht, die Baustelle so schnell als möglich abzuschließen. Allgemeine Informationen über Straßenbaustellen im Land können dem Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter

www.baustellen-bw.de
<http://www.baustellen-bw.de/>
entnommen werden.

KIZ Osterferienprogramm 2014

Brunch – Frühstück für den großen Hunger

Es sind Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren herzlich dazu eingeladen.

Dienstag	15. April 2014
Mittwoch	16. April 2014
Donnerstag	17. April 2014
Mittwoch	23. April 2014
Donnerstag	24. April 2014

jeweils 11:00 bis 14:00 Uhr

Für Energiekunden der Stadtwerke Aalen ist die Teilnahme kostenlos, ansonsten ist ein Kostenbeitrag von 10 Euro zu entrichten.

KundenInformationsZentrum der Stadtwerke Aalen
Anmeldung unter Telefon 07361 952-268

www.sw-aalen.de

Frühjahrsfest im Limesmuseum



Speerwerfen können z.B. alle Besucher aktiv mitmachen. Über das Leben und das Brauchten zur damaligen Zeit erfährt man u. a. am antiken Kräuterstand oder beim Zimmermann ganz Erstaunliches. Zum ersten Mal wird der aus Leipzig stammende Archäotechniker Marcus Gruner Pressblecharbeiten nach römischem Vorbild herstellen. Ungewöhnliche Reiteraufführung zeigt Nina Brökel mit mehreren Pferden bei gutem Wetter auf dem Kastellareal.

Das Museumspädagogikteam des Limesmuseums wird Besucher mit römischen Spielen, Maskenbau, Lederarbeiten und weiteren Stationen zum Mitmachen animieren. Das Team erhält Unterstützung von Schülern des Ernst-Abbe-Gymnasiums Oberkochen.

Besonders spannend wird es um 14.30 Uhr, wenn die Experimentalgruppe LEG VIII AUG in einer speziellen Show Feldzeichen und Standarten des 1. bis 3. Jahrhundert präsentiert und erläutert. Auserdem wird das Programm um 15.30 Uhr durch einen Kurzvortrag von Dr. Stephan Bender, dem Leiter des Limesinformationszentrums, zu den neuesten Forschungsergebnissen am Limes.

Unter ihrem Centurio Alexander Zimmermann bietet die aus Funk und Fernsehen bekannte Römergruppe LEG VIII AVG aus Pliezhausen Einblicke in ihre interessante Arbeit. Die Besucher können die typischen Standarten und Feldzeichen des römischen Militärs bestaunen, unter anderem den Adler der Legionen, die Drachenschilder der Asterix Reitertruppe, oder den aus Asterix bestens bekannten Signifer mit dem Wolfsfell. Interessante und lehrreiche Programmpunkte präsentieren auch die RAETOVARIER. Beim Pfeil- und Bogenschießen, oder

Kulturlandschaftspreis spricht Jugendliche an

Der seit 1991 vom Schwäbischen Heimatbund vergebene und seit 1995 von der Sparkassenstiftung Umweltschutz geförderter Kulturlandschaftspreis belohnt ab diesem Jahr explizit Jugendliche oder Vereine mit Jugendgruppen, die sich um den Erhalt typischer Landschaftselemente wie Streuobstwiesen, Wacholderheiden, Heckenlandschaften oder Steillagen-Weinberge kümmern. Insgesamt beträgt die Preissumme 10.500 Euro.

„Wir wollen das ehrenamtliche Engagement von und mit Kindern und Jugendlichen stärker hervorheben, auch um die Heimatverbundenheit zu stärken“, sagte Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes, der jetzt erfolgräufig auslobt. Der Jugend- und Kulturlandschaftspreis ist einer von sechs Hauptpreisen, die mit jeweils 1.500 Euro dotiert sind. Mit einem Preis ausgezeichnet werden können Initiativen, die sich für die Erhaltung und Entwicklung gewachsener Kulturlandschaften im württembergischen beziehungsweise

hohenzollerischen Landesteil einsetzen. Besonders innovativ und bewertet werden der Jury innovative und nachhaltige Lösungen für eine traditionsbewusste Nutzung der von Menschenhand geformten Landschaft, der Erhalt ihrer ökologischen Vielfalt und die Vermarktung der Produkte.

Ein Sonderpreis würdigt die Dokumentation, Sicherung und Restaurierung von Kleinodden. Dazu gehören zum Beispiel Gedenksteine, steinerne Ruhebänke, Trockenmauern, Feld- und Wegekreuze sowie Wegweiser und Feldunterstände. Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2014. Kostenlose Informationsbroschüren mit den Teilnahmebedingungen und der Beschreibung preisgekrönter Projekte der Vorjahre sind beim Schwäbischen Heimatbund in Stuttgart sowie bei allen württembergischen Sparkassen erhältlich. Sämtliche Informationen sind auch unter www.kulturlandschaftspreis.de abrufbar. Die Verleihung der Preise findet im Herbst 2014 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Grünflächenamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1602 | Fax: 07361 52-3602 | schreibt nach § 12 Absatz 1 VOB/A öffentlich aus:

Neuer Sportplatz Schäfweg, Einbau einer Beregnungsanlage - Ebnat

Art und Umfang des Auftrags: Sportplatzbauarbeiten	
Erdarbeiten für Leitungsgräben	ca. 190 m ³
Beregnungsanlage mit Steuerung und Druckerhöhungsanlage	1 Stück
Rollrasen	ca. 250 m ²

Frist der Ausführung: Baubeginn: Dienstag, 10. Juni 2014
Bauende: Mittwoch, 25. Juni 2014

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Grünflächenamt, Zimmer 602 unter der o.g. Adresse ab Mittwoch, 2. April 2014 angefordert/abgeholt werden.

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 10 Euro pro Einzel-Exemplar, 2,50 Euro für CD, zuzüglich 3 Euro bei Versand. Das Entgelt wird nicht zurück erstattet!

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an das Bau- und Liegenschaftsamt, Markt- platz 30, Zimmer 438, 73430 Aalen, zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Dienstag 15. April 2014, 10.25 Uhr beim Bau- und Liegenschaftsamt, Rathaus, 4. Stock, Zimmer 427.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5% der Auftragssumme. Gewährleistungsbürgschaft 3% der Abrechnungssumme.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Freitag, 16. Mai 2014

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

PROGRAMM KURZ GEFASST:

- * LEG VIII AUG: Feldzeichen und Standarten, Legionsadler, Drache & der Mann mit dem Wolfsfell
- * RAETOVARIER: Speerwerfen, Pfeil- und Bogenschießen, Holzbearbeitung, usw.
- * Vorführung: Herstellung von röm. Pressblecharbeiten
- * Museumspädagogische Workshops: römischer Spieleparcours, Leder prägen, Reitermaske anfertigen, Truppenfahne entwerfen, röm. Rüstungsprobe etc.
- * Reiteraufführung auf dem Gelände
- * Römische Schmiede in der Reiterbaracke in Betrieb
- * 14.30 Uhr: Präsentation LEG VIII AVG: Standarten und Feldzeichen
- * 15.30 Uhr: Kurzvortrag zu den neuesten Forschungsergebnissen am Limes
- * Das Museumscafe ist ab 12 Uhr mit einem kleinen aber feinen Speisen- und Getränkeangebot geöffnet

EINTRITT:

Erwachsene: 5 Euro; Reduziert: 4 Euro; Familienkarte (Eltern mit eigenen Kindern): 12 Euro

Infos unter www.limesmuseum.de
Telefon: 07361 528287-0
E-Mail: limesmuseum@aalen.de

Sternwarte geöffnet

Die Aalener Sternwarte ist im April bei klarem Himmel jeden Freitagabend ab 20 Uhr geöffnet (mit Ausnahme des Karfreitag). Mitglieder der Astronomischen Arbeitsgemeinschaft Aalen (AAAA) entführen die Besucher in die scheinbar unendlichen Weiten des Weltalls.

Im April erreicht unser äußerer, rötlich gefärbter Nachbarplanet Mars endlich seine Oppositionsstellung zur Sonne, d.h. er ist jetzt die ganze Nacht über optimal zu beobachten. Aufgrund seiner Umlaufzeit um die Sonne von 687 Tagen ergibt sich diese Gelegenheit nur etwa alle zwei Jahre. Im Teleskop zeigen sich bei guten Bedingungen und hoher Vergrößerung zahlreiche Oberflächendetails sowie die hellen Polkappen. Neben dem hellen Mars bilden die Gasriesen Jupiter und Saturn zwei weitere eindrucksvolle Beobachtungsobjekte mit jeweils ganz eigenem Charakter: Jupiter mit seinem system Galileischer Monde sowie Saturn mit dem System aus unzähligen Ringen bzw. mehreren gut sichtbaren Monden. Bei guten Bedingungen lässt sich im April auch Jagd auf die leuchtkräftigsten Galaxien des Coma- und Virgohaufens machen, die bereits viele Millionen Lichtjahre von der Erde entfernt sind. Zusätzlicher besteht der Sonntag zwischen 14 und 16 Uhr bei klarem Himmel die Möglichkeit, unsere Sonne mit Hilfe spezieller Filter gefahrlos an verschiedenen Teleskopen zu beobachten. Die Sternwarte befindet sich in den Parkanlagen auf der Schillerhöhe nahe beim Mahnmahl. Der Besuch ist kostenlos.

STADTBIBLIOTHEK

12. Aalener Kinderbuchwochen: Auf ins Abenteuerland!

AUSSTELLUNG

Bis zum 12. April sind in der Kinderbibliothek im Torhaus die tollen Originalbilder aus dem Bilderbuch „Die Helden finden“ zu sehen. Wie man einen Helden findet“ zu sehen. Die Bilder der Illustratorin Susann Opel-Götz zeichnen sich durch Witz und Ideenreichtum aus und laden Groß und Klein zu einer märchenhaften Entdeckungsreise beim genauen Betrachten ein. Gruppen mit Vorschulkindern sowie Erst- und Zweitklässler werden gerne vormittags durch die Ausstellung geführt. Anmeldung in der Stadtbibliothek Aalen bei Margrit Baumann, Telefon: 07361 52-590.

„Bücherzwerge“ in der Stadtbibliothek Aalen

Erneut treffen sich die „Bücherzwerge“ am Mittwoch, 9. April 2014 um 9.30 und 10 Uhr in der Kinderbibliothek im Torhaus Lieder singen, Reime hören und sprechen, ein Bilderbuch betrachten, lustige Bewegungsspiele kennen lernen. Die Lust an der Sprache wird geweckt und die Freude an Worten spielerisch entdeckt. Für Kinder von ein bis vier Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Der Eintritt ist frei. Wegen der begrenzten Anzahl der Plätze ist eine Anmeldung unter Telefon: 07361 52-2590 bei Margrit Baumann erforderlich.

AALENER OB UNTERSCHREIBT INTERKOMMUNALE VEREINBARUNG

Über Ostalb-Onleihe E-Books ausleihen

Als erster von 14 Aalens Oberbürgermeister Thilo Rentschler heute, Mittwoch, 26. März 2014 die interkommunale Vereinbarung über den gemeinsamen Betrieb eines Portals für die Ausleihe von E-Medien auf der Ostalb unterschrieben.

Das große Zukunftsthema für Bibliotheken ist derzeit der Verleih von E-Medien, insbesondere von E-Books, als Ergänzung zum konventionellen Buch. Unter Bezeichnungen wie „Onleihe“, „OnlineBibliothek“ oder „eBibliothek“ sind in den letzten Jahren zahlreiche interkommunale Verbünde entstanden, die den Kunden ihrer Bibliotheken ein Verleihmodell für E-Medien anbieten. Über 1.700 Bibliotheken im deutschen Sprachraum stellen – überwiegend im Rahmen solcher kommunaler Arbeitsgemeinschaften – ihren Leserinnen und Lesern E-Medien zum kostenlosen Download zur Verfügung. Ab Juli wird es ein solches Angebot auch auf der Ostalb geben.

13 Städte und Gemeinden und ein Landkreis in der Region werden sich am Betrieb der Ostalb-Onleihe beteiligen: von Ellwangen im Norden bis Sontheim an der Brenz im Süden, von Lorch im Westen bis Aalen im Osten. Außerdem dabei sind die Städte Heidenheim, Giengen, Herbrechtingen, Oberkochen und Schwäbisch Gmünd, die Gemeinden Abtsgmünd, Böhmenkirch,



Gerstetten und Steinheim am Albuch und der Landkreis Heidenheim als Träger der Bibliothek im Heidenheimer Berufsschulzentrum. Als erster der Heidenheimer Bevölkerung beteiligten Kommunen hat Aalens Oberbürgermeister Thilo Rentschler am Mittwoch seine Unterschrift unter die interkommunale Vereinbarung über den gemeinsamen Betrieb eines Portals für die Ausleihe von E-Medien gesetzt, die jetzt auf ihren Umlauf durch 12 weitere Rathäuser und ein Landratsamt auf der Ostalb geht. Mit einem Anfangsbestand von circa zweieinhalbtausend E-Books und anderen E-Medien soll die „Ostalb-Onleihe“ am 10. Juli freigeschaltet werden.



Aalen

Die Stadt Aalen sucht zum 1. Juni 2014

eine Elektronikerin / einen Elektroniker Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik (Kennziffer 6814/1)

Der Einsatz erfolgt beim Bau- und Grünflächenbetrieb für den Bereich Unterhaltung Gebäude und technische Anlagen. Sie sollten über eine abgeschlossene Elektronikausbildung in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik verfügen. Einschlägige Berufserfahrung sowie Erfahrung im Bereich Anlagen- bzw. Schaltschrankbau sind gewünscht. Der Besitz des Führerscheins der Klasse B oder entsprechend wird vorausgesetzt. Die Fahrerlaubnis der Klassen BE, C oder C1E ist von Vorteil.

Die Aufgaben erfordern neben handwerklichem Geschick auch Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, Flexibilität und die Fähigkeit im Team zu arbeiten. Darüber hinaus wird die Bereitschaft zum Einsatz im Winterdienst in den frühen Morgenstunden oder am Abend sowie an Wochenenden vorausgesetzt.

Wenn Sie Interesse an einem krisensicheren und vielseitigen Arbeitsplatz haben und gerne unser Team verstärken möchten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Frauen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis **spätestens Freitag, 25. April 2014** unter Angabe der Kennziffer an die Stadt Aalen, Personalamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen. Für Fragen steht Ihnen der Leiter des Bau- und Grünflächenbetriebs, Georg Fürst, unter Telefon: 07361 52-2260 oder zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de erhältlich.

LOKALE AGENDA

Vortrag „Bioenergiedörfer in Baden-Württemberg“

In Zusammenarbeit mit dem WWO und der HTW Aalen lädt der Energietisch der Lokalen Agenda am Montag, 7. April 2014 um 18.30 Uhr zu dem Vortrag von Dipl. Biologe Konrad Raab vom Umweltministerium Baden-Württemberg ein. Veranstaltungsort ist die Hochschule Aalen, Beethovenstraße, Raum 133 (Aula). Sogenannte Bioenergiedörfer sind Ortschaften, die ihren Energiebedarf durch regenerative Energien decken und folglich mehr oder weniger energieautonom sind. Ihre Zahl ist steigend. Im Vortrag wird erläutert, welche Auswirkungen dieser Weg für eine Gemeinde in energie-technischer, wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht hat. Ferner werden Erfahrungen Gemeinden damit haben und wie die weitere Entwicklung verlaufen könnte. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenfrei.

32. Agenda-Parlament

Am Montag, 7. April 2014 um 19 Uhr findet in der VHS Aalen, Paul-Ulmschneider-Saal das 32. Agenda-Parlament statt. Auf der Tagesordnung steht im Mittelpunkt das Impulsreferat „Globales Lernen und Nachhaltige Entwicklung“ von Karola Hoffmann. Zudem

werden vier Projektgruppen der Aalener Lokalen Agenda über Neuigkeiten zu ihrer Arbeit berichten. Oberbürgermeister Thilo Rentschler freut sich auf eine anregende und konstruktive Beratung, zu der die Bevölkerung herzlich eingeladen ist.

Aalen Barrierefrei

Die Projektgruppe trifft sich am Dienstag, 8. April 2014 um 19 Uhr in der VHS Aalen zum regelmäßigen Arbeitstreffen. Die ehrenamtlich arbeitende Gruppe freut sich über jeden Gast, der an einer Mitarbeit interessiert ist.

Tauschringtreffen

Die Agendagruppe Tauschring Aalen trifft sich am Dienstag, 11. April 2014 um 19.30 Uhr in der Ulrich-Pfeifle-Halle Aalen, Parkstraße 15, 73430 Aalen (Sportler-Eingang, gegenüber Kletterturm) zum monatlichen Tauschringtreffen. Die „Tauschringler“ freuen sich über jeden. Alle, die Interesse am bargeldlosen Tauschen von Dingen aller Art haben, sind jederzeit willkommen.



VOLKSHOCHSCHULE

Vortrag: Wie verbessere ich meine innere Lebensqualität? Harmonie als Schlüssel zu einem guten Lebensgefühl mit Martin Noll.
Mittwoch, 2. April 2014 | 19.30 Uhr | Torhaus

Informationstermin zum Feriennähkurs für Jugendliche mit Erika Schnee.
Freitag, 4. April 2014 | 14 Uhr | Bürgerhaus Wasseralfingen

Sonntagsvorlesung: Schlüssellochoperationen an der Bauchspeicheldrüse mit Prof. Dr. med. Marco Siech.
Sonntag, 6. April 2014 | 11 Uhr | Torhaus

Info-Veranstaltung: Kindertagespflege - (m)ein Beruf?
Dienstag, 8. April 2014 | 9 Uhr | Bahnhofstraße 64

Vortrag: Kommunikation zwischen Männern und Frauen mit Heidrun Schmidt und Winfried Schröter
Dienstag, 8. April 2014 | 19.30 Uhr | Torhaus

MUSIKSCHULE

Ensemble-Konzert. Musikalischer Abend mit den Ensembles der Musikschule.
Donnerstag, 3. April 2014 | 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

Vorspiel der Schülerinnen und Schüler der Klavier-Klasse von Yseult Jost.
Freitag, 4. April 2014 | 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

Vorspiel der Schülerinnen und Schüler der Klarinetten-Klasse von Roland Kohler.
Samstag, 5. April 2014 | 15.30 Uhr | Samariterstift Aalen | Jahnstraße

ZU VERSCHENKEN

Esstisch, weiß, hochglanz, schwarze Glasplatte in der Mitte, 1,60 x 0,90 m (nicht ausziehbar), Telefon: 07361 943311 ab 13 Uhr;
Ältere Fotoapparate, Telefon: 07361 88580;
Terrassenplatten aus Beton, 60 x 40 cm, ca. 40 m², Telefon: 0175 5280989;
Betonplatten 50 x 50 cm; **Leder Sofagruppe** in braun „Benz“, Telefon: 0170 5330971;
Matratze, 1 x 1 m; **Sitzelemente**; Telefon: 07361 69522;
schwarzer Röhrenfernseher, Telefon: 07361 43784;
2 x Lattenrost aus Holz, 0,90 x 1 m mit **Matratzen**, Telefon: 07361 973783;
Bettgestell, Kiefer mit neuwertiger **Matratze**, Maße je 0,90 x 2 m (ohne Lattenrost); **Spiegel** mit Beleuchtung und Ablage;
Couchtisch, Kiefer, 80 x 80 cm, Telefon: 0171 8840028.
Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Aalen“ oder per Telefon: 07361 52-1143.

GOTTESDIENSTE

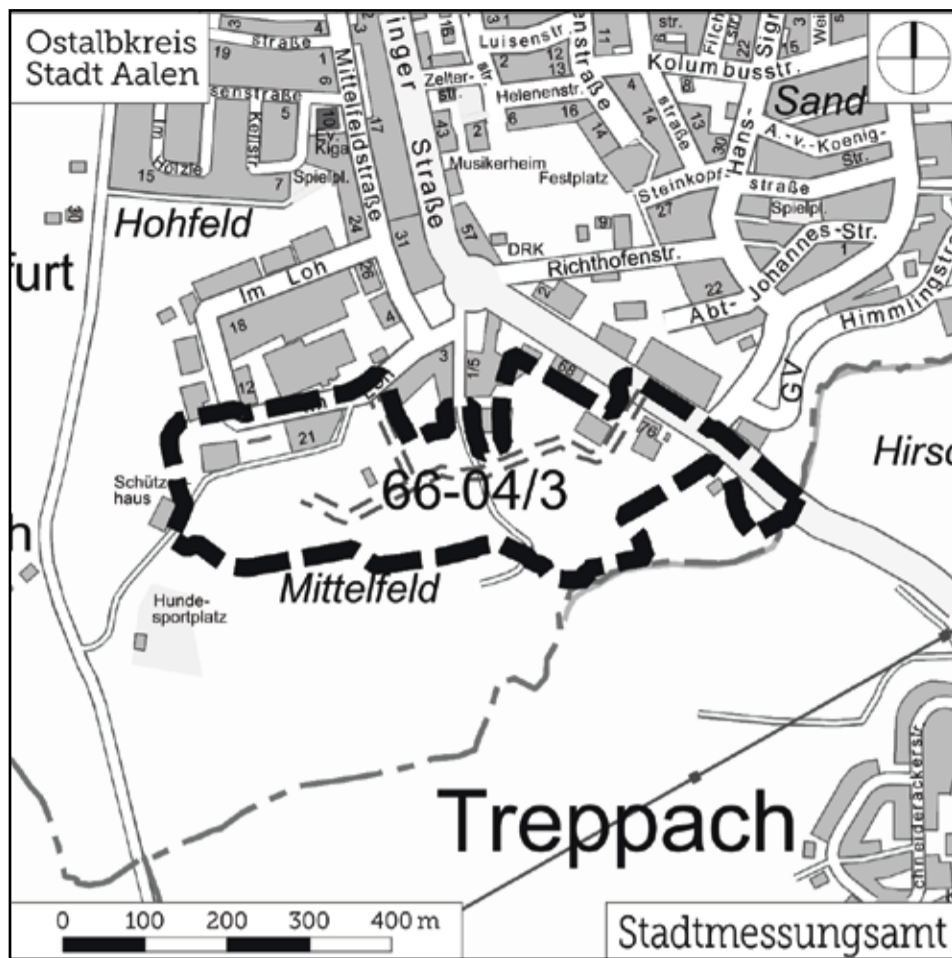
Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier - Kinderkirche im Gemeindehaus, 14 Uhr Tauffeier, 18 Uhr Fastenandacht, 19 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Chor der Salvatorkirche - Kleine Kirche im Meditationsraum; **Ostalbkrankenhaus:** So. 9.15 Uhr Ev. Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Augustinus-Kirche:** 19 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst); **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Ulrich-Kirche:** 10 Uhr Kinderkirche.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst, 10.30 Uhr Kindergottesdienst; **Peter-und-Paul-Kirche:** 11 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Ostalbkrankenhaus:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Mi. 20 Uhr Gottesdienst; Volksmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG



Gewerbegebiet Mittelfeld III

Bebauungsplan / Satzung über örtliche Bauvorschriften / Öffentliche Auslegung

Öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB, § 13 bzw. 13 a BauGB des Bebauungsplanentwurfes „Änderung der Bebauungspläne Gewerbegebiet Mittelfeld III, Plan Nr. 66-04 und Plan Nr. 66-04/1“ im Planbereich 66-04 in Aalen-Fachsenfeld, Plan Nr. 66-04/3 vom 12. Februar 2014 (Stadtmessungsamt Aalen / Stadtplanungsamt Aalen) und Begründung vom 12. Februar 2014 (Stadtplanungsamt Aalen) und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 66-04/3

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 27. März 2014 die Entwürfe des oben genannten Bebauungsplanes sowie der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 66-04/3 gebilligt.

Das Plangebiet liegt am südlichen Rand von Fachsenfeld und wird wie folgt begrenzt:

- * **Im Norden** entlang der südlichen Grundstücksgrenze des FlSt. Nr. 720/6, der Straße Im Loh und dem im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 66-04 festgesetzten Mischgebiet bzw. an der bestehenden Wohnbebauung mit angrenzenden Gärten
- * **Im Osten** von der Südwest- bzw. Südostgrenze des FlSt. 747 und der Wasseralfingener Straße (K 3323)
- * **Im Süden** zum Teil entlang der Nordgrenze des FlSt. Nr. 759, der Nord- und Westgrenze des FlSt. Nr. 750, der Westgrenze des FlSt. Nr. 751 und teilweise der Westgrenze des FlSt. Nr. 752, durch das FlSt. Nr. 746 (inkl. Fläche f. Retention), entlang der Westgrenze des Feldweges, der Nord-

grenze der Flurstücke Nr. 742 und 739, durch die Grundstücke FlSt. Nr. 731, 730, 729, 728, 724, 723, 722, 721 und 189/1 (Wegfläche)
* **Im Westen** von der Westgrenze der Flurstücke 189/3 und 720/8 und dem FlSt. Nr. 189/1 (teilweise Feldweg)

Das Plangebiet hat eine Fläche von insgesamt 9,18 ha, einschließlich der bereits bebauten Flächen und Ausgleichsflächen.

Die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist aus dem ausgelegten Bebauungsplanentwurf ersichtlich.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften weichen vom Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses (19.09.2013) im Nordosten und Süden teilweise ab.

Ziel der Planung ist es, das Plangebiet Mittelfeld III aus den 1990iger Jahren den heutigen Anforderungen an ein zeitgemäßes und wirtschaftliches Gewerbegebiet anzupassen. Die geradlinigere Flächenaufteilung ermöglicht eine flexiblere Aufteilung der Bauflächen und eine bessere Bebaubarkeit. Mit der Optimierung der Haupteinfahrt und Reduzierung der öffentlichen Verkehrsflächen soll mehr Wirtschaftlichkeit für das Gebiet geschaffen werden. Das Entwässerungssystem soll vereinfacht werden (modifiziertes Trennsystem). Für die bebaubaren Flächen werden weniger Reglementierungen getroffen. Auf einen harmonischen Übergang zwischen Bestandsbebauung und Neubauten wird durch entsprechende Festsetzungen ge-

achtet. Das Gewerbegebiet wird durch die direkte Zuordnung der Ausgleichsflächen im Süden in die Landschaft integriert. Es handelt sich um eine Änderung der rechtskräftigen Bebauungspläne 66-04 und 66-04/1.

Der Bebauungsplan Plan Nr. 66-04 „Mittelfeld III- für das Gebiet Mittelfeld zwischen der Wasseralfingener Straße und Im Loh“, in Kraft seit 11.10.2000 und der Bebauungsplan Nr. 66-04/1 „Änderung des Bebauungsplans Mittelfeld III im Bereich Flst. 747 (Sportplatz)“, in Kraft seit 25.07.2007 werden wie im „Abgrenzungsplan Aufhebungsbebereich Bebauungsplan 66-04 und 66-04/1“ vom 12.02.2014 dargestellt aufgehoben.

Der Bebauungsplan wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 a BauGB bzw. nach § 13 a BauGB als Maßnahme der Innenentwicklung ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Textteil und der Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften sowie die Begründung sind in der Zeit vom **11. April 2014 bis 12. Mai 2014**, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, auf dem Flur des 5. Obergeschosses beim Stadtplanungsamt (an der Wand gegenüber dem Zimmer 509) während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt.

Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Telefon: 07361 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Zur gleichen Zeit können die Unterlagen auch bei der Geschäftsstelle in Aalen-Fachsenfeld eingesehen werden.

Als Informationsgrundlage ist dieser Bebauungsplanentwurf parallel auch im Internet unter www.aalen.de > Bürgerservice > Bürgerbeteiligung > Bebauungspläne oder über die Adresse www.aalen.de > Rathaus > Stadtplanung > Planungsbeteiligung abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplan-Verfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplan-Entwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale). Es wird darauf hingewiesen, dass die förmliche Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 BauGB nur im Stadtplanungsamt vorgenommen wird. Auskünfte werden dort gegeben.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen oder bei der Geschäftsstelle in Aalen-Fachsenfeld, Waiblinger Straße 1, 73434 Aalen-Fachsenfeld abgegeben werden. Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist auch über das im o.g. Link "Planungsbeteiligung" eingerichtete Kontaktformular abgegeben werden.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein. Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Es werden Informationen zu folgenden umweltrelevanten Aspekten ausgelegt:

- * Vorprüfung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung mit Informationen zu den Schutzgütern Naturraum, Boden, Wasser, Klima/Luft, Pflanzen, Tiere einschl. Artenschutz, Landschaft/Erholung, Mensch, Kultur- und sonstige Sachgüter
- * Spezielle Artenschutzrechtliche Prüfung nach § 44 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
- * Orientierende Erkundung - Erkundung von Versickerungsmöglichkeiten für Oberflächenwasser
- * Informationen aus verfügbaren Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange:
 - Stellungnahme des Regierungspräsidiums Freiburg zu den Themen Geotechnik Boden, Mineralische Rohstoffe, Grundwasser, Bergbau, Geotopschutz
 - Stellungnahme des Landratsamtes Ostalbkreis zu den Themen Abwasserbeseitigung, Altlasten und Bodenschutz, Landwirtschaft, Naturschutz

Aalen, 28. März 2014
Bürgermeisteramt Aalen

gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

Für ein sauberes Aalen im Einsatz



40 Vereine und Organisationen haben sich bei frühlinghaftem Wetter am 29. März 2014 an der Flurputzete in Aalen beteiligt. Oberbürgermeister Thilo Rentschler dankte allen Helferinnen und Helfer, die nach der Putzete zu einem Vesper im Aalener Bauhof eingeladen waren. „Tatkräftige und engagierte Menschen wie sie es sind, brauchen wir, damit das Stadt- und Landschaftsbild nicht durch wilden Müll verunstaltet wird“, sagte OB Rentschler. In den Dank einbezogen sind auch die zahlreichen Schulen und Kindergärten, die noch bis zum 4. April im gesamten Stadtgebiet unterwegs sein werden, um unachtsam weggeworfenen Müll zu beseitigen.

Neuaufgabe des Adressbuches für die Stadt Aalen 2014/2015

EINWOHNERDATEN

Die Adressbuch-Arbeitsgemeinschaft Bleicher Verlag, Gerlingen und Schwäbische Post/SDZ.Druck und Medien GmbH & Co. KG, Aalen, bereiten die Herausgabe des neuen Adressbuches, das im Sommer erscheinen soll, vor. Die Arbeitsgemeinschaft erhält zu diesem Zweck von der Stadtverwaltung die erforderlichen Einwohnerdaten ausgehändig. Die Bevölkerung wird dringend gebeten, bisher unterlassene Meldungen (An-, Ab- und Ummeldungen) umgehend, spätestens aber bis **30.05.2014** beim Bürgeramt oder bei den Bezirksämtern und Geschäftsstellen nachzuholen, damit das Adressenmaterial vor der Übergabe dieser Daten auf den neuesten Stand gebracht werden kann. Gemäß § 34, Abs. 3 des Meldegesetzes kann ein Betroffener verlangen, dass

die Veröffentlichung seiner Daten unterbleibt. Auf dieses Recht wird ausdrücklich hingewiesen. Personen, die dies wünschen, werden gebeten, bis spätestens **30.05.2014** bei der Stadtverwaltung (Bürgeramt, Rathaus, Zimmer 33) vorzusprechen bzw. dies schriftlich mitzuteilen.

GEWERBETREIBENDE UND FREIBERUFLICH TÄTIGE

Das Branchen-Verzeichnis wird nach den vorhandenen Unterlagen der Stadtverwaltung und eigenen Recherchen der Adressbuch-Arbeitsgemeinschaft erstellt. Die Handels- und Gewerbetreibenden werden gebeten, noch nicht erfolgte An-, Ab- und Ummeldungen der Stadtverwaltung Aalen bis spätestens 15.05.2014 schriftlich mitzu-

teilen. Die Vertreter der freien Berufe (z.B. Ärzte, Architekten, Steuerberater, Rechtsanwälte usw.), die von der Meldepflicht nach der Gewerbeordnung nicht erfasst werden, können auch direkt beim Bleicher Verlag (Fax 07156 430840) oder per E-Mail (adressbuch@bleicher-verlag.de) den Eintrag in das Adressbuch beantragen.

VEREINE

Das Adressbuches wird auch ein Verzeichnis der Aalener Vereine mit deren erstem Vorsitzenden oder einer Kontaktperson enthalten. Grundlage dieses Verzeichnisses sind vor allem die Eintragungen im Adressbuch 2012/2013. Alle Vereine werden daher gebeten, bisher nicht gemeldete Veränderungen oder Neugründungen bis spätestens **15.05.2014** der Stadtverwaltung mitzuteilen.

Stadtverwaltung Aalen, 27. März 2014

Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte...



Bevor der Marktbrunnen im Herzen der Stadt seine traditionelle Osterdekoration erhält, wird er leuchtend blau gestrichen. Alle zwei Jahre greifen Mitarbeiter des Bau- und Grünflächenbetriebs der Stadt zu Farbeimer und Pinsel, damit das in den Brunnentrog sprudelnde Wasser transparent und frisch im Sonnenschein reflektiert.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Stadtwerke Aalen GmbH



Am Mittwoch, 2. April 2014 erscheint im Internet unter www.subreport.de unter Eingabe der ELViS-ID E95145466 und www.sw-aalen.de folgende neue Bauausschreibung der Stadtwerke Aalen:

Erweiterung von Mittelspannungskabel im Zuge der Netzentflechtung ODR in Aalen-Wasseralfingen und Röthardt, Tiefbau- und Kabelverlegearbeiten, ELViS-ID E95145466

Mutter-Kind-Kurberatung beim Deutschen Roten Kreuz

Der „Arbeitsplatz Familie“ ist für Mütter oft mit erheblichen Gesundheitsrisiken verbunden. Erschöpfungszustände bis zum Burnout sind die häufigsten Indikationen von Müttern, die einen Kurbedarf begründen. Neben der eigenen gesundheitlichen Situation spielen familiäre Lebensbedingungen ebenfalls eine Rolle, die ausschlaggebend für die Bewilligung einer Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahme sein können. Häufig ignorieren Mütter die ersten Anzeichen für gesundheitliche Störungen. Sie wollen für ihre Familie weiter funktionieren und an sie gestellte Anforderungen erfüllen. Erschöpfungszustände Allergien, Magen-Darm-Störungen, Herz-Kreislauf-Störungen, Rückenschmerzen, Kopfschmerzen aber auch Unruhe, Nervosität, Schlafstörungen und Angst gehören zu den häufigsten Gesundheitsproblemen von Müttern. Spezifische Bedingungen im individuellen Lebensumfeld können die gesundheitlichen Probleme verstärken und eine Kurmaßnahme begründen. Dazu gehören z.B. Trennungs- oder Trauersituationen, finanzielle Not, Pflege von Angehörigen, ein behindertes Kind oder Erziehungsschwierigkeiten. Der ganzheitliche medizinische Ansatz der Mütter- und Mutter-Kind-Kurmaßnahmen bietet die Gewähr dafür, dass krankmachende Lebensumstände identifiziert und Lösungsstrategien für zu Hause erarbeitet werden. Durch Sport, Erziehungsberatung, psychologische Unterstützung und therapeutische Angebote wie Massagen oder Entspannungstraining wird neue Kraft und Energie aufgebaut. Weitere Informationen erhalten Sie unter DRK Kreisverband Aalen, Mutter-Kind-Kurberatung, Stefan Di Biccari, Telefon: 07361 951-242

Betreutes Reisen beim DRK

Niemand sollte aufgrund seines Alters oder aus Gesundheitsgründen auf das Reisen verzichten müssen. Gute Betreuung, Geselligkeit und ein harmonische Miteinander stehen bei den Reisen mit dem Roten Kreuz im Vordergrund. Die Reiseteilnehmer genießen mit Gleichgesinnten ihren Urlaub und schätzen die Sicherheit einer Reisegruppe. Neue Freundschaften sind schnell geschlossen. Die Reisen sind speziell auf die Bedürfnisse von älteren Menschen abgestimmt und bieten neben Entspannung auch ein abwechslungsreiches Programm. Die Reiseziele und die Hotels des DRK-Reiseprogramms sind sorgfältig ausgesucht und befinden sich in Deutschland, Österreich, Italien, Tschechien, Mallorca oder Andalusien. Die Hotels sind meist barrierefrei. Unsere Reisen sind auch für Reisegäste mit Gehhilfen geeignet. Als besonderer Service werden alle Reisen von qualifizierten, ehrenamtlichen Rotkreuzmitarbeitern begleitet, die sich rund um die Uhr um alle Belange der Reisegäste sorgen. Der DRK-Fahrdienst holt Sie direkt zu Hause ab und bringt Sie nach Reiseende wieder wohlbehalten bis vor ihre Haustür zurück.

Den Reisekatalog mit Informationen zu Reisezielen und Preisen erhalten Sie beim DRK-Kreisverband Aalen, Stefan Di Biccari, Telefon: 07361 951-242

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Der Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang | vertreten durch Geschäftsführer Wolfgang Weiß | 73430 Aalen | Telefon: 07361/52-1129 | Telefax: 07361 52-2279 | E-Mail: wolfgang.weiss@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A öffentlich aus:

Resterschließung Gewerbegebiet "Dauerwang II"

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können über die folgende Adresse gegen eine Schutzgebühr in Höhe von 15 Euro pro LV-Exemplar, zzgl. 3 Euro Porto bei Versand bezogen werden: Geschäftsstelle Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang, 4. Stock, Zimmer 438, Marktplatz 30, 73430 Aalen.

Versteigerung Brennholz-Flächenlose

Die Stadt Aalen versteigert am **Donnerstag, 17. April 2014** um 18.30 Uhr in der Gaststätte MTV-Heim in Aalen gegen Barzahlung ca. 50 Brennholz-Flächenlose aus dem Stadtwald Aalen.

Die Flächenlosverzeichnisse sind ab **Montag, 7. April 2014** bei der Stadt Aalen, Marktplatz 30, 3. Stock, Zimmer 329, Dieter Gerstner oder im Internet unter www.aalen.de erhältlich. Fragen zur Versteigerung werden unter der Telefonnummer 07361 52-1329 oder 0162/9084303 beantwortet. Die Stadt Aalen erteilt für den Zeitraum von **Mittwoch, 9. April 2014 bis Donnerstag 17. April 2014** eine Fahrerlaubnis für Interessenten der Flächenlose im Bereich des Stadtwaldes.

Das sonntägliche Fahrverbot bleibt bestehen.

Väter · Mütter · Kinder

Café für Alleinerziehende

Jeden 1. Sonntag im Monat von 11.00 – 15.00 Uhr
Haus der Jugend in Aalen

nächster Termin am 6. April 2014

mit Kinderbetreuung - ohne Anmeldung

IMMISSIONSDATEN DER LFU-MESSSTATION 1. - 31.03.2014

(Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen)

Werte in mg/m ³ Luft	NO ₂	SO ₂	CO	PM10-Staub	O ₃
max. 1-h-Mittelwert	0,092	0,021	0,7*	0,075**	0,128
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,200	0,350	10,0	---	0,180
max. 24-h-Mittelwert	0,052	0,006	0,5	0,067	0,068
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,100	0,125	---	0,050	---

SO₂ = Schwefeldioxid NO₂ = Stickstoffdioxid CO = Kohlenmonoxid O₃ = Ozon
PM10-Staub = Stauberfassung mittels β-Absorption

* 8-Stundenmittelwert ** 3-Stundenmittelwert

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Kiefer, Telefon: 07361 52-1609, zur Verfügung

LIMES-THERMEN AALEN

Staatlich anerkannte Heilquelle

LANGE SAUNA-NACHT
Samstag, 05.04.2014

21:00 bis 01:30 Uhr (Einlass bis 22:00 Uhr)

Eintrittskarten ab sofort im Vorverkauf erhältlich:
Eintritt 19 € / SWA+tarif 17 €* / SWA++tarif 16 €*

* für Energiekunden der Stadtwerke Aalen mit SWA-Kundenkarte.
Der Vorverkauf endet am 04.04.2014. Preise an der Abendkasse jeweils 2 € höher.

Textilfreies Baden im Außenbecken
Nutzung des Ruhepavillons der Therme
SPA-Aktionen im Dampfbad
Eventaufgüsse in der Panorama-Sauna
Obst- und Getränkebuffet inklusive

Sie können mit Ihrem Ticket bereits vorher unsere Sauna und Therme besuchen

Telefon 07361 9493-0, www.limes-thermen.de